

EU-Umsatzsteuerrichtlinie und Umsetzung mit HERO-WORK SQL

1. Innergemeinschaftliche Lieferungen - Warenausfuhren, Verkauf ins EU-Gebiet

Endkunde (keine USt-Id.): entweder Steuerschlüssel Inland oder neuer Steuerschlüssel mit dem Steuersatz des Empfängerlandes (bspw. wenn die sog. Versandhandelsregelung nach §3c UStG greift.)

Firmenkunde (USt-Id.): steuerfrei als innergemeinschaftliche Lieferung fakturieren und buchen (spezieller Steuerschlüssel), Ausweisung eigene USt-ID sowie USt-ID Abnehmer auf Rechnung, Zusammenfassende Meldung nach §18a UStG

In HERO-WORK ist ein spezieller **Steuerschlüssel Auslandsverkauf EU** mit dem zu verwendenden Erlös- und Skontokonto und dem Kennzeichen Ausland = 1 angelegt. Bei der Beleganlage wird dieser Steuerschlüssel einfach gewählt. Für häufiger zu erfassende Auslandsbelege empfiehlt es sich, dem betreffenden Kunden ein spezielles **Belegschema** Ausland zuzuweisen. (separate Anleitung)

Beispiel: St.Schl 47 / EU 0% / Konto 8125: steuerfreie innergem. Lieferungen §4 1b

Seit 2010 gilt auch für Dienstleistungen das Bestimmungslandprinzip. Es sind hier die Regelungen der umsatzsteuerlichen Ortsbestimmung bei Dienstleistungen zu beachten.

Die an Saarlouis zu schickende Liste der Quartalsumsätze kann über den Menüpunkt **Warenwirtschaft | Aufträge listen | innergemeinschaftliche Warenlieferungen** erzeugt werden.

2. Innergemeinschaftlicher Erwerb – Wareneinfuhren, Einkauf aus EU-Gebiet

Die Ware ist mit dem Steuersatz des Empfängerlandes (hier Deutschland) zu besteuern. Die Steuer auf den Erwerb ist nach den gleichen Grundsätzen abzugsfähig wie andere Vorsteuern aus Bezügen im Inland. Für den Vorgang sind zwei Buchungen erforderlich:

- steuerfreie Buchung des Umsatzes
z.B. Kto. 3425 - innergemeinschaftl. Erwerb (19% VST 19% UST) gegen Lieferant.
- Buchung Vorsteuer gegen Umsatzsteuer mit dem im Inland gültigen Steuersatz
z.B. Kto. 1574 (abziehbare Vorsteuer aus innerg. Erwerb 19%) gegen Kto. 1774 (Umsatzsteuer aus innerg. Erwerb 19%) mit 19% des Rechnungsbetrages (Bemessungsgrundlage) aus Buchung 1.

Beispiel:

3425 an Auslandslieferant (z.B. 80000)	Steuer 0	Nettobetrag
1574 an 1774	Steuer 0	MWSt.-Betrag

Konto 3425: innergemeinschaftlicher Erwerb - 19% VST 19% UST
Konto 1574: abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19%
Konto 1774: Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19%

Zur Realisierung der obigen Buchungsvorgänge steht in HERO-WORK ab Programmversion 2.5 eine Automatikfunktion zur Verfügung, die nachfolgend näher erläutert wird. Ohne Nutzung der Automatik führt das Programm lediglich die Buchung 1. aus. Die Buchung 2. ist zusätzlich manuell auszuführen. Die entsprechende Umsatzsteuer darauf ist selbst zu berechnen. Bemessungsgrundlage ist der Rechnungsbetrag.

Einstellungen für die Buchungsautomatik

Um die automatischen Buchung der Vorsteuer und Mehrwertsteuer durch das Programm zu realisieren, sind Einstellungen in den Vorsteuerschlüsseln (Stamm | Tabellenstamm | Vorsteuer-Vorgaben) vorzunehmen. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Angaben (Steuersatz auf 0%, Kostenkonto, Vorsteuerkonto, Skontokonto, Kennzeichen Ausland auf 1) sind das zugehörige Mehrwertsteuernkonto sowie der Steuersatz anzugeben. Für den Fall der Besteuerung im Inland mit 19% sind das bspw. das Konto 1774 - Umsatzsteuer aus innerg. Erwerb 19% und der Steuersatz 19%.

Mit diesen Einstellungen wird bei Verwendung des Steuerschlüssels die erforderliche Buchung Vorsteuer gegen Mehrwertsteuer automatisch ausgeführt und ebenso wird bei der Buchung einer Zahlung mit Skonto für einen solchen Vorgang die Korrekturbuchung für den MwSt-Anteil aus dem Skontobetrag ausgeführt. Es sind keine zusätzlichen manuellen Buchungen erforderlich.

EU-Umsatzsteuerrichtlinie und Umsetzung mit HERO-WORK SQL

Schl	Bezeichnung	Satz%	Kosten	VSt	Skonto	KSt	KTr	K	Datev	DatevSP	Ausland	Umb.MwSt	Umb.%
50		19,00	3400	1576	3736	0	0	0	0	9	0	0	0,00
51		7,00	3300	1571	3731	0	0	0	0	8	0	0	0,00
60	Innergem. Erwerb 19%	0,00	3425	1574	3748	0	0	0	0	0	1	1774	19,00
70	Prov-Gutschrift 0%	0,00	4760	1571	3730	0	0	0	0	0	0	0	0,00
80	§13b UStG 7%VSt 7%USt	0,00	3110	1578	3737	0	0	0	0	0	1	1785	7,00
81	§13b UStG 19%VSt 19%USt	0,00	3120	1577	3738	0	0	0	0	0	1	1787	19,00
98	Ausland 0%	0,00	3200	1571	3730	0	0	0	0	0	1	0	0,00
99		0,00	3200	1571	3730	0	0	0	0	0	0	0	0,00

Die Abbildung oben zeigt die erforderlichen Einstellungen für den SKR03.

Da in der Standard- bzw. Stapelbuchung beim Ansprechen des Kostenkontos (z.B. Kto. 3425) der Vorsteuerschlüssel automatisch verwendet werden soll, ist dieser im Sachkonto einzutragen. Rufen Sie hierzu das Sachkonto unter Stamm | Sachkonten | bearbeiten zur Bearbeitung auf und tragen Sie den wie zuvor beschrieben konfigurierten Vorsteuerschlüssel ein.

Sachkontenstamm 3425: Innergemeinsch. Erwerbe 19%

Hauptdaten | Kontenblatt

Kontonummer: 3425 | Konto-Nr. Datev: 0 | Kennziffer BILANZ 1: 3020
 Bezeichnung: Innergemeinsch. Erwerbe 19% | Kennziffer BILANZ 2: 3020
 Kassekonto: | Kennziffer BWA: 302
 KST/KTR-Rechn.: | KSt: 0 | KTr: 0
 Steuerschlüssel: 60 | Plan aktuelles Jahr: 0,00
 Funktionsschlüssel: V | Plan Vorjahr: 0,00
 OP-Konto:
 Saldoübernahme:

Letzter Umsatz Wert: 0,00 | Letzter Umsatz Datum:

SALDO Aktuell: 0,00 | SALDO Vortrag: 0,00
 SALDO Vorjahr: 0,00 | SALDO Vortrag Vorjahr: 0,00
 SALDO Vor-Vorjahr: 0,00 | SALDO Vortrag Vor-Vorjahr: 0,00
 SALDO aktueller Monat: 0,00 | SALDO Monatsende: 0,00

Umsatz Vormonat SOLL: 0,00 | Umsatz Vormonat HABEN: 0,00
 Umsatz lfd. Monat SOLL: 0,00 | Umsatz lfd. Monat HABEN: 0,00
 Umsatz Folgemonat SOLL: 0,00 | Umsatz Folgemonat HABEN: 0,00
 Umsatz lfd. Jahr SOLL: 0,00 | Umsatz lfd. Jahr HABEN: 0,00
 Umsatz ltzt. Mon. Vorj. SOLL: 0,00 | Umsatz ltzt. Mon. Vorj. HABEN: 0,00
 Umsatz Vorjahr SOLL: 0,00 | Umsatz Vorjahr HABEN: 0,00

Hier ggf. eine abweichende Datev-Kontonummer festlegen. 0 für Original-Kto.Nr.

Die Abbildung oben zeigt den Eintrag des Vorsteuerschlüssels 60 im Sachkonto 3425.

EU-Umsatzsteuerrichtlinie und Umsetzung mit HERO-WORK SQL

Inneregemeinschaftliche Erwerbe und abweichende Konten in der Warenwirtschaft bzw. Splitting

Sollen für Vorgänge mit innergemeinschaftlichen Erwerb in der Warenwirtschaft abweichende Kostenkonten im Verbuchungsschema und /oder in den Positionen angegeben werden, müssen diese Kostenkonten ebenfalls dem Charakter innergem. Erwerb entsprechen und in der Umsatzsteuer-Voranmeldung korrekt zugeordnet sein. Gleiches gilt für Aufteilungsbuchungen im Standard- und Stapelbuchen.

Bei der Arbeit mit der Datev-Schnittstelle sind keine Aufteilungsbuchungen für innergemeinschaftliche Erwerbe zulässig. Hier müssen die Umbuchungen auf die abweichenden Kostenkonten manuell vorgenommen werden.

Umsatzsteuer-Voranmeldung

Sowohl die innergemeinschaftlichen Lieferungen als auch die Erwerbe werden in der Umsatzsteuer-Voranmeldung als separate Positionen ausgewiesen.

Umsatzsteuervoranmeldung für og. Beispiele:

Die Einsteuerung in die Umsatzsteuervoranmeldungstabelle erfolgt automatisch mit der Ausführung o.a. Buchungen. Die im Beispiel angegebenen Konten sind in HERO-WORK standardmäßig vorangelegt und erscheinen in folgenden Umsatzsteuervoranmeldungszeilen:

Konto 8125 :	USt Zeile 200:	steuerfreie Innergem. Lieferung §4 1b / Abnehmer mit USt-ID
Konto 3425 :	USt Zeile 330:	steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe 19%
Konto 1574 :	USt Zeile 570:	Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19%
Konto 1774 :	USt Zeile 330:	Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19%

(Siehe auch Seite 1)

Bei Verwendung anderer Sachkonten ist der Eintrag in die Umsatzsteuervoranmeldungstabelle zu prüfen. Im Sachkontenstamm neu angelegte Konten müssen in der Umsatzsteuervoranmeldungstabelle in der betreffenden Zeile neu eingetragen werden.

Bearbeitung der Umsatzsteuer Voranmeldung Jahrestabelle

Nachfolgend wird die Bearbeitung der Umsatzsteuer –Jahrestabelle am Beispiel des Jahres 2014 und des Kontenrahmens SKR03 erläutert.

Die Tabelle wird zur Bearbeitung oder zur Kontrolle der Kontenzuordnung aufgerufen über das Menü:

Stammdaten | Tabellenstamm | USt-Voranmeldungsdefinitionen. Dort wird auf die Tabelle **Jahrestabelle 2014** positioniert und **Öffnen F4** betätigt.

Vereinfacht schematisch dargestellt erhalten Sie folgende Tabelle:

UST-Voranmeldung Jahrestabelle:							
Nr.	Bezeichnung	K	St-%	Feld 1	Feld 2	Umsatz-Kto	Steuer K
200	Innergem. Lieferung §4 1b Abnehmer USt-ID	0		41		8125	
240	Steuerfreie Umsätze ohne VST-Abzug	0		48			
260	Steuerpflichtige Umsätze 19,00 %	0	19,00	81		8400, 8736...	1776..
270	Steuerpflichtige Umsätze 7,00 %	0	7,00	86		8300, 8591...	1771..
280	Steuerpflichtige Umsätze and.St-Sätze	0		35	36		
320	steuerfreie innergem. Erwerbe §4b UStG	5		91			
330	steuerpflichtige innergem. Erwerbe 19%	5	19,00	89		3425	1774
340	steuerpflichtige innergem. Erwerbe 7,00%	5	7,00	93			
350	steuerpflicht. innergem. Erw. and.St-Sätze	5		95	98		
400	Ums §13b Ab5 Leist.-Empfänger schuldet	6		60			
520	and Umsätze §13b Ab2 innl. Unternehmer	6		84	85		
540	Umsatzsteuer	3					
560	Vorsteuer aus R. mit anderen Unternehmen	1			66		
570	Vorsteuer aus innergemeinsch. Erwerb	1			61		1572, 1574

EU-Umsatzsteuerrichtlinie und Umsetzung mit HERO-WORK SQL

Die Zuordnung der Sachkonten zu den entsprechenden Positionen erfolgt pro Zeile. Das Erlöskonto des Beispiels von Seite 1 **Pkt. 1 Innergemeinschaftliche Lieferungen** wurde in der Tabelle **rot**, die Konten des Buchungsbeispiels **Pkt. 2 Innergemeinschaftlicher Erwerb** wurden **blau** markiert.

Das Kennzeichen K bestimmt den Typ der entsprechenden Zeile. Der Typ 5 bedeutet z.B. „Zeile für Umsätze aus innergemeinschaftlichem Erwerb“. Die Zahlen in den Spalten Feld 1 und Feld 2 entsprechen den Kennzahlen der Felder für Bemessungsgrundlage und Steuern auf dem offiziellen Formular der Umsatzsteuer-Voranmeldung.

Über das Menüfenster „Kontenzuordnung“ können Sie wählen, ob Sie die Sachkontenzuordnung der Position für Spalte 1, 2 oder 3 ändern möchten. Spalte 1 und 2 entsprechen dabei den Spalten in Ihrem Umsatzsteuerformular. Die Spalte 3 ist nur bei der Arbeit mit IST-Besteuerung von Bedeutung und gibt Ihnen informativ den Wert für die nicht fälligen Steuern an.

Nr	Bezeichnung	K	St%	Art	Feld 1	Feld 2	Konten Umsatz	Konten Steuer fällig	Konten S
200	Innergem. Lief. §4 1b Abnehmer mit UstID	0	0,00	0	41	0	8125,8743		
210	neue Fahrz. an Abn. ohne USt-ID	0	0,00	0	44	0			
220	neue Fahrz. außerh. Untern. (§2a UStG)	0	0,00	0	49	0			
230	weitere steuerfreie Ums. mit VST-Abzug	0	0,00	0	43	0	2400,8000,8110,8120,8650,8730		
240	steuerfreie Umsätze ohne VST-Abzug	0	0,00	0	48	0	8100		
260	steuerpflichtige Umsätze 19,00%	0	19,00	1	81	0	2406,8400,8736,8595,8720,8820,8	1776	1766
270	steuerpflichtige Umsätze 7,00%	0	7,00	1	86	0	2401,8300,8591,8710,8731	1771	1761
280	steuerpflichtige Ums. anderer St-Sätze	0	0,00	2	35	36	2405		
290	Ums. Land/Forst nach §24 UStG mit USt-ID	0	0,00	0	77	0			
300	Ums. mit Steuer nach §24 UStG	0	0,00	2	76	80			
320	st.freie innergem. Erwerbe §4b+25c UStG	5	0,00	0	91	0			
330	steuerpfl. innergem. Erwerbe 19,00%	5	19,00	1	89	0	3425,3748	1774	
340	steuerpfl. innergem. Erwerbe 7,00%	5	7,00	1	93	0			
350	steuerpfl. innergem. Erw. and. St-Sätze	5	0,00	2	95	98		1772	
360	neue Fahrz. von Lief. ohne USt-ID	5	0,00	2	94	96			

Die Abbildung oben zeigt als reale Darstellung einen Ausschnitt der Umsatzsteuer-Jahrestabelle 2014 mit den relevanten Positionen. In Zeile 570, die hier nicht dargestellt ist, ist das Vorsteuerkonto (1574) hinterlegt.